

Protokollbericht FIH-Sitzung 21.12.2006

Teilnehmer:

Ewald Brincken (stellvertretender Kassenwart), Stefan Benecke, Klaus Müller, Jörn Pimsl, Martin Pottthast (Sprecher, Protokoll), Jürgen Susott (HFF-Redakteur), Günther Stolze (Kassenwart), Birger Wolter (ProBahn), Marcus Wulff

1. HFF

Jürgen verteilt das aktuelle HFF (1/2007) und bittet darum, dass weitere Autoren für künftige Ausgaben mal etwas schreiben.

Ewald schlägt vor, über die Neue Straßenbahn in Paris zu berichten → *Beispiel für Hamburg* ?

2. DT5 (Martin)

Es wird über den neu geplanten U-Bahnzug für Hamburg (DT5) als Nachfolger des DT3 diskutiert. Die Ausschreibungskriterien sind unter anderem: Durchgängigkeit, Klimaanlage und automatische Türschließung. Es kommt danach kurz zu einer Diskussion über die Zweckmäßigkeit von Klimaanlagen in Zügen und das Problem der automatischen Schließung von Türen (Einklemmgefahr).

Es wird beschlossen, das Thema zunächst ruhen zu lassen und auf Februar zu vertagen

3. Ausbau S4

Die Züge der Baureihe 474 3. Serie (Zweissystemzüge) sind nur ein Nachbau einer bestehenden Baureihe, was zu einem vereinfachten Genehmigungsprozess führt. Für die S4 muss jedoch eine neue BR angeschafft werden. Es wird auf das Protokoll des HVV-Fahrgastbeirates verwiesen, um den aktuellen Planungsstand zu beschreiben. Zu diskutieren gibt es noch insbesondere, wie die FIH sich die Bedienung des nördlichen Abschnitts Ahrensburg - Bad Oldesloe vorstellt. Ansonsten sei hier auf die S4-Initiative Hamburg / Stormarn <http://s4-initiative.info/> hingewiesen.

4. HVV-Fahrgastbeirat

Aus dem HVV Fahrgastbeirat wird über Das Thema Sprung über die Elbe berichtet (*Martin*) und über den Weiterbau der U4 diskutiert. Diese könnte über Wilhelmsburg Zentrum, S-Bahnhof Wilhelmsburg und Kirchdorf Süd nach Harburg Rathaus geführt werden. *Jürgen* schlägt vor, dort lieber eine Stadtbahn zu bauen. *Klaus* möchte die U-Bahn lieber auf kurzem Wege (Georg-Wilhelm-Straße) nach Harburg bauen, als Alternative zur unzuverlässigen S-Bahn.

Der **FIH-Sitz** im **HVV-Fahrgastbeirat** wird derzeit mit ProBahn geteilt. Da die Teilung zurzeit gut funktioniert, soll das Thema erst wieder bei der nächsten Umstrukturierung des Fahrgastbeirates (bedingt durch den Wechsel der persönlichen Mitglieder) auf die Tagesordnung des HVV. Dieser hat trotz Antrag der FIH und ProBahn noch nicht beiden Organisationen einen Sitz zukommen lassen und hält diese lieber für institutionelle Karteileichen (SchülerInnenkammer, Landesjugendring) frei. (*Martin*)

5. Fahrplanwechsel

Jörn fragt nach dem Weihnachtsfahrplan. Das Sonderfahrplanheft zu den Feiertagen um den Jahreswechsel hat der HVV wegen zu geringer Nachfrage eingestellt. Wieder wird der Vorschlag gemacht das HVV-Fahrplanbuch als Loseblattsammlung einzurichten. Unzufrieden waren einige Teilnehmer mit dem Sylvesterfahrplan der Linie 109, der Linienführungen der Busse (37, 112 und 283) via Große Bergstraße (*Martin*), der Linie 4 Schlump (schlechter Übergang zur U-Bahn bei der Fahrtrichtung Innenstadt) (*Jürgen*), der neuen Endhaltestelle der 118 U-Sengelmanstraße (*Marcus*)

6. Verschiedenes

Ewald stellt das „Moskito“-Programm vor, über das in einem Zeitungsartikel geschrieben wurde. Danach sollen (skateboardfahrende und sich in Cliques aufhaltende) Jugendliche vertrieben werden, indem besonders hohe, nur für diese Altersgruppe hörbare Töne, abgespielt werden. Damit wird angeblich das Vandalismusproblem gelindert.

Martin schlägt vor, den **FIH-Forderungskatalog** zu überarbeiten. Es folgte noch eine Diskussion über den HVV-Tarif.